

LIPPSTADT

Nr. 46 / 37. Jg.
21. November 2021
K 26065 C

am Sonntag

Sonntagszeitung für Lippstadt · Erwitte · Anröchte · Rüthen · Wadersloh

Werbeagentur Thiesbrummel | Wiedenbrücker Str. 34 | Lippstadt | Tel. 02941/96 96-0 | Fax 96 96 96

Lippstadt am Sonntag, Seite 10
Sonntag, 21. November 2021

Land zwischen den Mächten

Ex-Diplomat Hans-Ulrich Seidt berichtet über Afghanistan

Lippstadt-Lipperbruch. Aktuell kann ein Vortrag zur Geschichte eines Landes nicht sein - zumindest der Eindruck der an-

der 11. und 12. Jahrgangsstufe den spannenden Ausführungen des Referenten Hans-Ulrich Seidt, der von Jahren 2006 bis

schen 1880 und 1930 anhand von eindrucksvollem Bild- und Kartenmaterial auf. Mit fachkundigem Blick auf das Land, die

Grundlage eigener Erfahrungen anschaulich und vor dem Hintergrund einer großen Verbundenheit mit dem Land und seiner Wohnern. Afghanistan, das mehr te der Referent deutlich, ist dem 19. Jahrhundert ein Land „zwischen den Mächten“, dessen historische, religiösen und gesellschaftlichen Besonderheiten nicht unter Zuhilfenahme von bildlicher Leitbilder zu verstehen schon gar nicht zu beweisen.

Die zahlreichen Fragen der Schüler nach der Rolle der Großmächte, dem Schicksal von Frauen und Mädchen sowie der Rolle der USA im Konflikt machten deutlich, wie brisant das Thema ist und wie sehr es die jungen und erwachsenen beschäftigt. Und ist es um die Zukunft Afghanistans bestellt? Notwendig sei der Austausch zwischen den Ländern im Bestand der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und



Botschafter a.D. Hans-Ulrich Seidt (2.v.l.) fand im Ostendorf-Forum aufmerksamen Zuhörer (v.l.) Han-Brettin, Ariana Farahani, Mariia Marchenko, Diana Farahani, Janine Brand (Europaschule Ostendorf-Gymnasium), Mariella Bousabarah (GSP), Viktoria Schott, Laura Ramiro Maldonado und GSP-Geschäftsführer Dieter Brand.

senden Zuhörer. Dank der Vertretung von Dieter Brand, Gesellschaft für Sicherheitspolitik, konnte nach fast zweijähriger

2008 als deutscher Botschafter in Kabul tätig war.

Ausgehend von der Prämisse, dass die aktuellen Ereignisse in

Menschen und die Region gelang es Seidt, seine persönliche Einschätzung engagiert darzulegen. Als ehemaliger Botschafter und